

155. Jahresbericht (2018)

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 24. April 2018 im Vortragsaal des Staatsarchivs Bremen statt. Der Vorsitzende Prof. Dr. Elmshäuser begrüßte die erschienenen Mitglieder und erstattete satzungsgemäß den Jahresbericht. Anschließend gedachte die Mitgliederversammlung der im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder.

Es erfolgte die Berichterstattung des Schatzmeisters Herrn Salzer, der die solide finanzielle Lage des Vereins erläuterte. Nach dem Bericht von Herrn Worgull als Rechnungsprüfer wurden auf Antrag Schatzmeister und Vorstand durch die Mitgliederversammlung entlastet. Der Vorsitzende dankte Herrn Hofmann für seine über 20-jährige Tätigkeit im Verein als Rechnungsprüfer. Als Rechnungsprüfer wurden anschließend Herr Dr. Weidinger und Herr Worgull gewählt.

Anschließend informierte Herr Prof. Dr. Elmshäuser über die vom Vorstand vorbereitete moderate Anhebung der Mitgliedsbeiträge ab 2019. Erinnert wurde an die Inklusivrechte, die der Mitgliedsbeitrag beinhaltet wie den Bezug des Jahrbuchs, exklusive Führungen sowie kostenfreie Vorträge. Die Erhöhung sieht ab 2020 folgenden Beitragssummen vor: 30 € für Einzelmitglieder, 40 € für Ehepaare, 15 € für Studierende, 50 € für Fördermitgliedern. Die Beschlussvorlage wird auf der Mitgliederversammlung 2019 zur Abstimmung gestellt.

Der Versammlung schloss sich ein Kurzvortrag zur Benennung von Straßen und Verkehrsflächen in Bremen und zur Rolle des Staatsarchivs bei der Prüfung von Benennungsvorschlägen durch Herrn Prof. Dr. Elmshäuser und Herrn Worgull an.

Vorstand

Im Vorstand der Historischen Gesellschaft ergaben sich im Berichtsjahr folgende Änderungen.

Herr Christian Bosse schied nach 22 Jahren Vorstandstätigkeit auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Der Vorsitzende dankte Herrn Bosse sehr herzlich für sein langjähriges Engagement. Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Dr. Gabriele Hoffmann wird auf eigenen Wunsch dem Vorstand der Historischen Gesellschaft zukünftig als Beisitzerin angehören. Der Vorsitzende dankte Frau Dr. Hoffmann sehr herzlich für ihre 11-jährige aktive Tätigkeit als stellvertretende Vorsitzende und freute sich auf die weitere Zusammenarbeit. Zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Frau Dr. Ina Grünjes gewählt. Neben der Bestätigung des Vorstands wurde somit auch Ämter und Funktionen neu vergeben.

Den Vorstand der Historischen Gesellschaft Bremen bilden nach der auf der Mitgliederversammlung erfolgten Wahl folgende Damen und Herren:

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser (Vorsitzende)
Dr. Ina Grünjes (stellvertretende Vorsitzende)
Heinz Salzer (Schatzmeister)
Dr. Maria Hermes-Wladarsch (Schriftführerin)
Dr. Peter Ulrich (stellvertretender Schriftführer)
Dr. Dieter Bischoff (Beisitzer)
Uwe Bölts M.A. (Beisitzer)
Dr. Gabriele Hoffmann (Beisitzerin)
Prof. Dr. Franklin Kopitzsch (Beisitzer)
Prof. Dr. Cordula Nolte (Beisitzerin)
Prof. Dr. Georg Skalecki (Beisitzer)

Mitgliederbewegung

Im Jahr 2018 traten 15 Personen der Gesellschaft bei, 19 Austritte aus Alters- oder anderen erklärten Beweggründen waren zu verzeichnen, 9 Mitglieder sind verstorben. Am 31. Dezember 2018 hatte die Historische Gesellschaft 550 Mitglieder.

Veröffentlichungen

Band 97 (2018) des Bremischen Jahrbuchs ist im Dezember 2018 erschienen. Das Jahrbuch lag wie immer in der Geschäftsstelle und der Benutzerberatung des Staatsarchivs zur Abholung bereit.

Vorträge

Auf Einladung der Historischen Gesellschaft Bremen und in Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Vereinen und Institutionen fanden im Berichtsjahr 2018 u. a. folgende Vorträge und Veranstaltungen statt:

Dorothea Leibinger (Bremen): Das römische Motiv der Lucretia und andere Frauendarstellungen auf frühneuzeitlichen Ofenkacheln im Bremer Stephanienviertel (17. Januar 2018)

Dr. Horst Rößler (Bremen): Mühlen klappern nicht nur am Bach – Von der Naturkraft zur Dampfmühle (23. Januar 2018)

Harald Focke (Bassum): »Wieder auf allen Meeren« – Der Norddeutsche Lloyd 1945–1970 (28. Februar 2018)

Dr. Michael Hoffmann-Ruf (Bonn): Johann Gustav Gildemeister (1812–1890) – ein Wissenschaftler zwischen Bremen, Preußen und dem Orient (22. März 2018)

Dr. Wolfgang Niess (Stuttgart): Die Revolution von 1918/19 und der Beginn der Demokratie in Deutschland. (1. November 2018)

Prof. em. Dr. Georg Schmidt (Jena): Die Reiter der Apokalypse – der 30-jährige Krieg (27. November 2018)

Gesprächsabende, Führungen und sonstige Veranstaltungen

Die Vergabe des von der Historischen Gesellschaft mitfinanzierten Bremer Preis für Heimatforschung der Wittheit zu Bremen fand am Dienstag, dem 17. April 2018 im Staatsarchiv Bremen statt. Ausgezeichnet wurden Jessica Pannier für ihre Arbeit »Heinrich Lagershausen, Stadtbaumeister in Bremerhaven-Lehe (1892–1924)« und Henri Hoor für seine Arbeit »Die Putzfragmente des ersten Bremer Steindomes in Bremen im Spiegel der karolingischen Malerei Nordwestdeutschlands«.

Die Sonderausstellung im Focke-Museum mit dem Titel »Protest und Neuanfang – Bremen nach '68« wurde am 20. März 2018 unter Leitung von Ausstellungskurator Dr. Werquet besucht.

Am 8. Juni erschien das Jahrbuch der Wittheit zu Bremen mit dem Titel »Bürgersinn und Vereinskultur – Vereine im Stadtstaat Bremen« mit einem Beitrag über die Historische Gesellschaft als Gründungsmitglied der Wittheit. Der Beitrag wurde von Herrn Prof. Dr. Elmshäuser und Herrn Dr. Elsmann verfasst.

Eine Vortragsreihe »Bremen und Skandinavien: Geschichten über den Zauber des Anfangs« fand vom 1. Juni bis 30. September 2018 statt. Die Vortragsreihe zur Geschichte der frühen Bremer Kontakte in den europäischen Norden war gleichzeitig der Bremer Beitrag zum europäischen Kulturerbejahr und wurde von einer Ausstellung im St. Petri Dom-Museum begleitet. Die Vorträge wurden als Band 16 »Bremen und Skandinavien« der Reihe Denkmalpflege in Bremen gedruckt.

Der Herbst 2018 stand im Zeichen der Erinnerung an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren mit weitreichenden Folgen wie der Novemberrevolution, der Räterepublik in Bremen und dem Weg in die Weimarer Republik. Auf einer öffentlichen Fachtagung »Novemberrevolution und Räterepublik 1918/19 – Bremen und Nordwestdeutschland zwischen Kriegsende und Neuanfang« im Festsaal der Bremischen Bürgerschaft am 1. November 2018 wurde dies thematisiert. Neun Fachvorträge und ein Festvortrag von Dr. Wolfgang Niess (s.o.) bildeten ein umfassendes Programm. Zusammen mit der Bremischen Bürgerschaft und dem Staatsarchiv war die Historische Gesellschaft Bremen Mitveranstalter dieser gut besuchten Tagung, deren Vorträge als Band 60 der Schriftenreihe des Staatsarchivs Bremen publiziert werden.

Zu einem vorweihnachtlichen Gesprächsabend trafen sich interessierte Mitglieder am 11. Dezember 2018 im Staatsarchiv. Dabei wurde der druckfrische Band 97 des Bremischen Jahrbuchs (2018) den Mitgliedern vorgestellt. Zudem wurden ein Rückblick auf die Fahrten des zurückliegenden Jahres genommen und geplante Aktivitäten für das kommende Jahr angekündigt.

Tagesfahrten

Am 5. Mai 2018 führte eine Tagesfahrt in die Seestadt Bremerhaven. Unter der Leitung von Herrn Dr. Dirk Peters führte eine Bustour auf den Spuren der bremischen Hafengründung von 1827 und der Stadtentwicklung im 20. Jahrhundert zu den bremischen und preußischen Ursprüngen der Stadt. Anschließend erfolgte eine sachkundige Führung durch das Historische Museum Bremerhaven durch Herrn Matthias Loeber. Nach einer Stadtführung schloss sich eine Barkassenfahrt durch die Häfen an. Den Abschluss bildete eine Besichtigung der Kirche von Loxstedt.

Eine zweite Tagesfahrt führte am 22. September 2018 in die Schwesterstadt Hamburg. Mit Hamburgs ehemaligem Ersten Baudirektor wurde per Bus und zu Fuß die Hafencity erkundet. Anschließend führten Prof. Franklin Kopitzsch und Dr. Ortwin Pelc durch die Sonderausstellung zur Novemberrevolution »Revolution! Revolution? Hamburg 1918–1919«. Der Besuch des im Aufbau befindlichen neuen Hafensemuseums Hamburg und seiner Museumsschiffe rundete den Tag ab.

Beide Fahrten leiteten Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Bölts.

Mehrtagesfahrten

Unter dem Titel »Das liebe Taubertal – Kirchen, Burgen und pittoreske Städte von Rothenburg bis Miltenberg« fand vom 19. bis 25. August 2018 unter der Leitung von Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Bölts eine Fahrt durch Franken statt. Es wurden Rothenburg, Weikersheim mit seinem hohenedeloheschen Residenzschloss, Bad Mergentheim, Wertheim, Miltenberg und Aschaffenburg besichtigt mit den kunsthistorischen Höhepunkten der Hauptwerke von Tilmann Riemenschneider, der Tafelmalerei von Matthias Grünewald und der Architektur von Balthasar Neumann.

Redaktionelle Mitteilung

An dieser Stelle wurde bislang im Bremischen Jahrbuch der Rechnungsbericht der Historischen Gesellschaft Bremen gedruckt. Die Veröffentlichung des Rechnungsberichts des Vorjahres geschieht – wie auch in anderen Geschichtsvereinen üblich – zukünftig nicht mehr in der landeshistorischen Zeitschrift, sondern anlässlich der Mitgliederversammlung und in den Mitteilungsorganen des Vereins.